

## Kindesunterhalt und Selbstbehalte für Unterhaltspflichtige laut „Düsseldorfer Tabelle“ 2016

*Eine Übersicht von Dr. Dieter Zimmermann, Senior-Prof. an der EH Darmstadt*

Der **kleine Selbstbehalt** hat sich zuletzt 2015 für Erwerbstätige **von 1.000 auf 1.080 €** erhöht; für nicht erwerbstätige Unterhaltsverpflichtete stieg er **von 800 auf 880 €**.

Der „kleine“ Selbstbehalt (auch notwendiger Eigenbedarf genannt) gilt für unterhaltsverpflichtete Eltern- teile ggü. minderjährigen Kindern sowie ggü. den sog. **privilegierten Volljährigen** bis zum 21. Lebens- jahr, die sich noch in der Allgemeinen Schulausbildung befinden und im Haushalt eines Elternteils leben.

Unterhaltungspflicht gegenüber	Selbstbehalt vor 2015	Selbstbehalt 2015/2016
Kind bis 18 bzw. privilegiert bis 21 Jahre und Unterhaltspflichtiger <b>erwerbstätig</b> :	1.000 €	<b>1.080 €</b>
Kind bis 18 bzw. privilegiert bis 21 Jahre und Unterhaltspflichtiger <b>nicht erwerbstätig</b> :	800 €	<b>880 €</b>

Die **angemessenen Selbstbehalte** bei Unterhaltungspflichten gegenüber Ehegatten, gegenüber Mutter/Vater eines nichtehelichen Kindes, gegenüber volljährigen Kindern und gegenüber den Eltern/Enkeln haben sich wie folgt entwickelt:

Unterhaltungspflicht gegenüber	Selbstbehalt vor 2015	Selbstbehalt 2015/2016
<b>anderen volljährigen Kindern:</b> (z.B. im Studium, in Ausbildung oder erwerbslos)	1.200 €	<b>1.300 €</b>
<b>Ehegatte</b> (auch geschieden/getrennt) oder Mutter/Vater eines nichtehelichen Kindes:	1.100 €	<b>1.200 €</b>
<b>Elternteil:</b> (Gilt auch für Großeltern ggü. Enkeln sowie für Eltern ggü. Kindern nach wirtschaftlicher Eigenständigkeit)	1.600 €	<b>1.800 €</b>

**Zum 01.01.2016 wurde der Mindestunterhalt für Kinder dem steuerlichen Existenz- minimum angepasst. Dieser bildet auch die Basis für die neue Düsseldorfer Tabelle 2016.**

Ab 2016 richtet sich der Mindestunterhalt unmittelbar nach dem „*steuerfrei zu stellenden sächlichen Existenzminimum des minderjährigen Kindes*“ (vgl. § 1612a BGB-2016). Eine **Mindestunterhaltsverordnung** des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz legt **für jeweils zwei Jahre** die konkreten Beträge fest. Damit ist die Anpassung an existenz- sichernde Sozialleistungen und Wohnkosten gewährleistet.

**Der Mindestunterhalt für 2016** beträgt in der 1. Altersstufe (0 bis 5 Jahre) = 335 €, in der 2. Altersstufe (6 bis 11 J.) = 384 € und in der 3. (12 bis 17 J.) = 450 € (vgl. BGBl. 2015, 2188). Dem entspricht die 1. Einkommensgruppe beim Kindesunterhalt laut Düsseldorfer Tabelle 2016.

Einem Kind unter zwölf Jahren, das beim alleinerziehenden Elternteil lebt und nicht einmal den monatlichen Mindestunterhalt (abzüglich volles Kindergeld) erhält, leistet auf Antrag die Unterhaltsvorschusskasse beim Jugendamt ab 01.01.2016 **Unterhaltsvorschuss**:

- für Kinder unter sechs Jahren: in Höhe von 335 minus 190 = 145,00 € monatlich
- für ältere Kinder unter 12 Jahren: in Höhe von 384 minus 190 = 194,00 € monatlich.

**Ab dem 01.01.2017 wird der Mindestunterhalt ansteigen auf:**

- 342 €... in der ersten Altersgruppe ( 0 bis 5 Jahre)
- 393 €... in der zweiten Altersgruppe ( 6 bis 11 Jahre)
- 460 €... in der dritten Altersgruppe (12 bis 17 Jahre)

Auf dieser Rechenbasis ist zum nächsten Jahreswechsel eine neue Düsseldorfer Tabelle 2017 zu entwickeln.

Download unter: [www.olg-duesseldorf.nrw.de/infos/Duesseldorfer\\_tabelle/](http://www.olg-duesseldorf.nrw.de/infos/Duesseldorfer_tabelle/)

Der Unterhaltsvorschuss wird ab 01.01.2017 auf 152,00 € bzw. 203 € ansteigen.